



Der Sommer lockt!

Einige von Ihnen genießen vielleicht die lauen Abende an der Saale oder auf dem eigenen Balkon, andere warten schon sehnsüchtig auf den Sommerurlaub. Wie und wo auch immer Sie die nächsten Wochen verbringen werden – wir wünschen Ihnen eine erholsame und fröhliche Zeit.



Eine Uraufführung, viele Zustiftungen und eine tolle Torte – die Bürgerstiftung feierte ihren 7. Geburtstag

Gemeinsam mit 150 Gästen feierten wir am 24. Mai den 7. Geburtstag der Bürgerstiftung Halle im Thalia. In ihrer Rede erinnerte die Vorstandsvorsitzende Ingrid Häußler an die Entwicklung der Gründungs-idee im kleinen Kreis engagierter Hallenser. Sie wollten sich nicht mit Sätzen wie „man müsste mal“ oder „man sollte“ zufrieden geben. Aus „man“ wurde „wir – die Bürgerinnen und Bürger der Stadt“. Mit der Zeit begeisterten sich immer mehr Menschen für die Idee einer Bürgerstiftung für Halle, die es ermöglicht eigene Ideen unabhängig umzusetzen. Seit sieben Jahren wächst die Zahl der Unterstützerinnen und Unterstützer. Für dieses Vertrauen bedankte sich Frau Häußler.



Der Kuchen – ein Kunstwerk!

Nach der Rede machte die ehrenamtliche Gruppe um die HallRolle den Gästen und der Bürgerstiftung ein ganz besonderes Geschenk: die HallRolle II hatte an diesem Abend ihre Uraufführung. Nach dem Film feierten die Gäste im Foyer des Thalias bei den Klängen vom Duo Ohrfreude. Und natürlich durfte die Geburtstagstorte nicht fehlen, die nicht nur phantastisch aussah, sondern auch vorzüglich schmeckte.

Statt Blumen gab es für die Bürgerstiftung Zustiftungen. Rund 1200 Euro gingen an das Geburtstagskind.

Die HallRolle II – endlich im Kino

Zusammengestellt aus den Werken von Hobbyfilmern und Profis umfasst der Film einen Zeitraum von fast sechs Jahrzehnten. Dabei betrachteten Albert Pätz und Bodo Erdmann die Stadt mit dem Blick der Alteingesessenen. Hansjürgen Feders war als westdeutscher Filmer unaufgeregt, aber mit



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 3/2011

• 15.07.2011 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

wachem Empfinden in Halle unterwegs. Jürgen Studier kehrte im Wendefrühjahr 1990 in die Stadt zurück und hielt die unterschiedlichen Nuancen der neu gewonnenen Freiheit fest. Die Filme relativieren die eingestreuten »Augenzeugen« – Berichte aus DDR-Zeiten. Die Musik für die HallRolle II wurde eigens komponiert, u.a. von Schülern der Komponistenklasse Halle.



Das Filmgespräch zur Premiere wurde auf Radio Corax gesendet und ist nachhören unter:

<http://halle.radiocorax.de/index.php?id=291>

Inzwischen lief der Film bereits vier Mal im Lux und es wird weitere Aufführungen geben. Im August wird der Film an folgenden Tagen gezeigt: **10.8., 20:15 Uhr** und **28.8., 18:00 Uhr**. Aufgrund der großen Nachfrage ist eine rechtzeitige Kartenreservierung im Lux ratsam. Tel. (0345) 52 386 31.



Bilder aus verflossenen Zeiten ...

Golfer unterstützen Max

Wie man golfen mit einem guten Zweck und ganz viel Spaß verbinden kann, zeigte sich beim 1. Mitteldeutschen Sommer Cup im GolfPark Leipzig am 3. Juni.

Die Veranstalter des Turniers, Detlef Bischoff (Hümmerich & Bischoff), Reinhold Genzi (Sachsen Bank), Oliver Krämer (CONNEX Steuer- und Wirtschaftsberatung GmbH), Siegfried Rademacher (Rademacher Immobilien) und Bernd Weisenburger (Weisenburger Bau und Grund AG; Kuratoriumsmitglied der Bürgerstiftung Halle) spendeten sämtliche Einnahmen für das Kulturpatenprojekt „Max geht in die Oper“ der Bürgerstiftung Halle. Die Startgelder und großzügigen Einzelspenden ergaben am Ende des Tages eine mit 4.816 Euro prall gefüllte Spendenbox für Max.



Detlef Bischoff, Reinhold Genzi, Karoline Friebel, Bernd Weisenburger, Siegfried Rademacher (v.l.n.r.)

Eine spannende Welt eröffnete sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem Golfplatz. Als seien sie aus einer anderen Zeit entsprungen, sah man dort Frauen in langen Kleidern und schönen Sonnenhüten; Männer in Knickerbockern, langen Kniestrümpfen und Schiebermützen standen auf dem Grün und golfen. Die Organisatoren des 1. Mitteldeutschen Sommer Cup hatten sich für ihr Turnier etwas ganz besonderes ausgedacht: in der Einladung hatten sie darum gebeten, dass die Teilnehmenden sich im Stil der 30er Jahre und very british kleiden sollten. Und wie auch schon beim Spenden und beim Golfen, waren die Teilnehmenden auch hier sehr engagiert bei der Sache.

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
Wilhelm-Külz-Straße 2-3
06108 Halle

Tel: (0345)2148220
Tel: (0345)6858796
Fax: (0345)2037930

www.buergerstiftung-halle.de
info@buergerstiftung-halle.de



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 3/2011

• 15.07.2011 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Bildung im Vorübergehen: Wer war eigentlich Richard Paulick?

Straßennamen sind abstrakt und nicht nur Kinder wissen oft nicht wer dahinter steckt. Warum heißt die Richard-Paulick-Straße, wie sie heißt? „Bildung im Vorübergehen“ löste gemeinsam mit Kindern aus dem Schulhort „Bunte Welt“ in Halle-Neustadt und dem KinderKunstForum e.V. dieses Rätsel.

Zwei Tage lang unternahmen die Kinder einen Bummel durch die Stadtgeschichte und erfuhren, wie es zum Aufbau ihres Stadtviertels kam. Wie nebenbei entstanden Hochhäuser, besiedelt von fröhlichen Papiermännchen und dreidimensionale Bilder von Stadtvierteln nach dem Geschmack der Kinder.

Ermöglicht wurde die Ferienaktion dank der finanziellen Hilfe von Thomas Felke MdL und der GWG Halle-Neustadt mbH, unterstützt aus Mitteln des Ehrenamtsfonds – Lernen durch Engagement! im Rahmen des Bundesprogramms STÄRKEN vor Ort, Freiwilligenagentur Halle.

Am 20. Juli wird es uns in die Frohe Zukunft ziehen – drei Dichter sollen geehrt werden: Eduard Mörike, Johann Peter Uz und Carl Leberecht Immermann. Sie sind herzlich eingeladen, bei der Anbringung der Schilder mit dabei zu sein. Wir treffen uns um 17 Uhr in der Mörikestraße. Mehr Informationen zu den Namensgebern der Schilder finden Sie unter:

<http://www.buergerstiftung-halle.de/bildung-im-voruebergehen/>

Herzliche Grüße vom Vorstand und aus der
Geschäftsstelle der Bürgerstiftung!

Ingrid Häußler, Ulrike Rühlmann,
Juliane Graichen und Karoline Friebe

Stiftungskonto: 71 72 737, BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle

Steuernummer: 111/142/06751

Die Bürgerstiftung Halle ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig. Spendenquittungen werden automatisch im Februar des Folgejahres versandt. Erbschaften und Vermächtnisse zu Gunsten gemeinnütziger Organisationen sind von der Erbschaftssteuer befreit.



BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
Wilhelm-Külz-Straße 2-3
06108 Halle

Tel: (0345)2148220
Tel: (0345)6858796
Fax: (0345)2037930

www.buergerstiftung-halle.de
info@buergerstiftung-halle.de